

flüchtigen Zeitgeistes — unser frommes Gebet  
nicht unerhört lassen wird. —

D. Red.

**Des Lebens Eile.**

(Nach Horaz).

Ach wie so flüchtig, Sterblicher, Sterblicher,  
Die Jahre flattern! Ob du auch hieder bist,  
Das Alter deckt die Stirn mit Runzeln,  
Und es ereilt dich des Todes Flügel.

Dir hilft kein Flehen, hilft kein Gelübde nicht  
Und keine Thräne; fällt dir das dunkle Loos,  
So mußt du scheiden, mag dich Purpur  
Oder ein leinener Kittel decken.

Du fliehst vergebens blutiges Schlachtgewühl  
Und die empörte Woge des Oceans,

Vergebens jedes leise Lüftchen,  
Das dir der kühlere Abend zuweht.

Du mußt des Grabes nächtliche Dunkel  
schaun,

Dort wo des Kirchhofs traurige Mahle stehn,  
Und brechen muß dein holdes Auge,  
Wie es auch feurig noch jezo blizet.

Du mußt dann lassen Aecker und Wohnungen,  
Der Seele Liebstes lassen, dein süßes Weib,  
Und deiner Bäume keiner folget  
Als die Cypresse, dem kurzen Herrn, dir.

Die tiefverschloßnen Fässer Maderageist,  
Sie sind dem Erben Labfal, vom Weine wird  
Der glatte Marmorboden schwimmen,  
Mehr als bei Mahlen gekrönter Häupter.  
Ernst Ortlepp.

Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 11. bis zum 17. October sind alhier begraben worden:**

**S o n n a b e n d.**

Ein Mann 28 Jahr, Carl Gottlob Beck, der Buchdruckerkunst Besißner, auf d. Johannißg.

Ein Knabe 2½ Jahr, Joh. Carl Erbens, Chaisenträgers Sohn, in der Ritterstraße.

Ein Knabe 2 Jahr, Johann Schmidt's, Auflädergehülfsens Sohn, in d. Fleischergasse.

Ein Knabe 18 Tage, Joh. Gottlieb Biskau's, musikalischen Instrumentenmachers Sohn,  
auf der Johannißgasse.

Ein unehel. Mädch. 14 Tage, S. D. Michaelin, Dienstmagd, Tochter, a. d. Windmühleng.

**S o n n t a g.**

Ein Mädch. 8½ J., Mstr. Joh. Christoph Böttner's, B. u. Schneid. L., am neuen Neum.

Ein Mädch. 6 J., Mstr. Joh. Christian Elzner's, Bürg. u. Lohgerb. Tochter, auf d. Gerberg.

Ein Knabe 34 Wochen, Mstr. Joh. Gottlieb Kohn's, B. u. Schneid. S., im Preußergäßch.

Ein Knabe 14 Tage, Joh. Gottlieb Meze's, Mechanici Tochter, am Grimm. Steinwege.

**M o n t a g.**

Ein Knabe 3 Wochen, Hrn. Joh. Gottlob Lüder's, Jur. pract. Sohn, im Brühl.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Hr. Friedr. Wilh. Reichert's, Bürgers und Goldarbeiters  
Sohn, im Preußergäßchen.

**D i e n s t a g. Niemand.**

**M i t t e w o c h.**

Eine Frau 38 Jahr, Friedr. Nähser's, Markthelfers Ehefrau, im Stadtpfeifergäßchen.

Ein Knabe 1 Jahr, Joh. Gottlob Sonntag's, Bürgers und Gastwirths hinterlassener  
Sohn, am neuen Kirchhofe.